

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Dez.III/Abt.2.2	S0050/18	16.03.2018

zum/zur

F0047/18 – Stadträtin Schumann, Fraktion CDU / FDP / BfM

Bezeichnung

Haus der Romanik

Verteiler

Tag

Der Oberbürgermeister

27.03.2018

Die Verwaltung nimmt zur Anfrage zum „Haus der Romanik“ im Einzelnen wie folgt Stellung:

1. Wie haben sich die Besucherzahlen im Haus der Romanik seit 2007 entwickelt?

Nachfolgende Tabelle gibt dazu einen umfassenden Überblick:

	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
Januar		496	713	279	531	422	490	0	551	499	412
Februar		1255	923	494	731	463	541	0	0	692	541
März		1474	1235	684	795	606	537	643	0	726	635
April		1542	1029	799	670	647	638	409	717	0	561
Mai		1162	1128	910	873	818	775	0	706	691	753
Juni		1226	1089	955	901	902	716	912	904	925	737
Juli	463	1403	1307	774	914	961	949	0	734	753	629
August	863	1564	1213	1070	752	914	1083	0	598	909	625
September	939	1546	1276	1015	867	1051	928	0	561	923	626
Oktober	810	1440	771	1083	830	1180	817	881	674	681	504
November	567	1134	1048	829	709	1123	719	0	501	733	463
Dezember	348	725	487	572	640	601	587	0	578	564	418
	3990	14967	12219	9464	9213	9688	8780	2845	6524	8096	6904

Quelle: Zusammenstellung der MMKT GmbH auf der Grundlage von Besucherzählungen durch die AQB-Kräfte im Romanikinformativzentrum

2. Welche Planungen gibt es hinsichtlich der Ausstellung anlässlich des Jubiläumsjahres „25 Jahre Straße der Romanik“?

Wie aus der obigen Tabelle hervorgeht, ist die Anzahl der Ausstellungsbesucher stetig zurückgegangen. Das diesjährige 25-jährige Jubiläum der „Straße der Romanik“ ist insofern ein geeigneter Anlass, im Rahmen des Möglichen neue Impulse in der Ausstellung zu setzen, um auf diese Weise das Besucherinteresse wieder zu erhöhen.

Solche Überlegungen zur Schaffung eines neuen attraktiven Besuchsanlasses, insbesondere auch für jüngere Besucher, trafen sich mit Plänen der AQB gGmbH, ein seit längerer Zeit eingelagertes, beispielbares Modell der „Straße der Romanik“ zum Jubiläumsjahr 2018 wieder zu reaktivieren.

Das ca. 2,50m x 3,50m große Modell entstand bereits 2003 im Rahmen einer Arbeitsfördermaßnahme der AQB gGmbH. Als Würfelspiel mit Spielkarten, Kirchenmodellen etc. konnten

insbesondere Schulklassen / Jugendgruppen diese „Spielstraße der Romanik“ erkunden. Das Modell war zunächst in der Jugendherberge Magdeburg aufgestellt, wurde dann abgebaut und eingelagert, um 2010 zur IBA wieder zum Einsatz zu gelangen. Von 2011 bis 2017 war das Modell dann wiederum eingelagert.

Ende 2017 wurde das Modell nun im Rahmen einer geförderten Maßnahme der AQB gGmbH umfassend saniert und aktualisiert. Letzteres war auch deshalb erforderlich, weil 2017 per Beschluss der Landesregierung die „Straße der Romanik“ um zehn historische Bauwerke auf nunmehr 88 steinerne Romanik-Zeitzeugen erweitert wurde. Um das Modell in die Ausstellung zu integrieren, sind einige kleinere Umbauarbeiten an den vorhandenen Ausstellungselementen erforderlich.

3. Besucher haben in den vergangenen Wochen moniert, dass die Beleuchtung teilweise defekt ist und Computer nicht funktionieren. Wann werden diese Defizite behoben sein?

Übliche Praxis ist, dass defekte Leuchtmittel zeitnah ausgetauscht werden. Sofern Defekte an den interaktiven Stationen vorliegen, werden diese im Zuge der anstehenden Umbauarbeiten behoben.

4. Das „Haus der Romanik“ liegt in prominenter Lage und ist doch für viele „unsichtbar“. Die Ausschilderung muss dringend verbessert werden. Welche Pläne hat die Verwaltung diesbezüglich?

Eine aktuelle Bestandsaufnahme zur Ausschilderung des Romanikinformativszentrums und zur sonstigen Hinweisgebung auf diesen touristisch relevanten Ort zeigt folgendes Ergebnis:

- An der Fassade des Gebäudes Domplatz 1b, in dem sich das Romanikinformativszentrum befindet, sind sowohl auf der Westseite als auch auf der Ostseite großflächige Werbebanner im Format 5,10m x 1,25m angebracht, die auf das Info-Zentrum Straße der Romanik aufmerksam machen
- Auf Informationstafeln des Touristischen Orientierungs- und Leitsystems in der Umgebung des Romanikinformativszentrums sind Aufsatzschilder montiert, die gezielt auf das Info-Zentrum hinweisen. Solchermaßen erweiterte Tafeln befinden sich
 - auf dem Fürstenwall in Höhe des Romanikinformativszentrums (s. Anlage)
 - auf der Südwestecke des Domplatzes
- Auch auf der 3-teiligen Tafel zur Straße der Romanik an der Südseite des Domplatzes befindet sich ein solches Aufsatzschild sowie ein zusätzlicher Hinweis im Text der Tafel
- Im Hofeingangsbereich des Hauses der Romanik wird auf der großen mehrteiligen Informationstafel auf das Romanikinformativszentrum hingewiesen
- An einem Laternenmast im Übergangsbereich der Straßen Domplatz / Remtergang weist ein großes Richtungsschild den Weg
- Vor dem Eingang des Infozentrums befindet sich ein Aufsteller („Kundenstopper“) mit Öffnungshinweis.

Nur der Vollständigkeit halber sei noch erwähnt, dass sämtliche Tafeln des Touristischen Orientierungs- und Leitsystems im Innenstadtbereich einen Stadtplan aufweisen, in dem das Romanikinformativszentrum sowohl in der Karte als auch in der Legende dargestellt ist.

Aus Sicht der Verwaltung ist die aktuell vorhandene Ausschilderung und Hinweisgebung ausreichend. Pläne zur Erweiterung bestehen derzeit nicht.

Abschließend und außerhalb des Fragenkataloges soll an dieser Stelle noch über aktuelle Entwicklungen bezüglich der personellen Betreuung des Romanikinformativszentrums informiert werden.

Am 21. Februar 2018 informierte die AQB gGmbH per E-Mail das Wirtschaftsdezernat, dass das Bundesarbeitsministerium aufgrund der laufenden Regierungsbildungsphase dem Jobcenter Magdeburg für das erste Halbjahr eine vorläufige Haushaltsführung auferlegt hat. Darin enthalten sind erhebliche Mittelbeschränkungen gegenüber dem regulären Budget für Maßnahmeausgaben. Bis zum 30. Juni 2018 sind lediglich 45% der finanziellen Mittel freigegeben. Von den momentanen Beschränkungen betroffen ist auch die AGH (Arbeitsgelegenheit)-Maßnahme mit drei Arbeitskräften im Romanikinformativszentrum, die entsprechend Bewilligungsbescheid noch bis zum 30. April 2018 durchgeführt wird, deren geplante nahtlose Weiterführung aber derzeit nicht gesichert ist.

Rainer Nitsche

- Anlage